

Richtfest bioliq® II – IV am 18. Mai 2011 – Richtspruch

Vielen Leuten ist längst klar,
Erdöl ist nicht ewig da
zum Gewinn von Energie
oder Stoffen der Chemie.

Es ist also höchste Zeit
eine and're Möglichkeit
mal in großen Stil zu testen
und das geht im KIT am Besten.

KIT und Partner wollen's wagen
mit bioliq Pilotanlagen
Biomasse, wenn sie trocken,
Wunschprodukte zu entlocken

Der Prozess ist gar nicht schwer,
also – Biomasse her,
idealerweise Stroh,
verfahren wird dann damit so:

Hoch erhitzt im Sandkreislauf,
brechen die Strukturen auf,
pyrolysiert wird Slurry draus,
– das passiert im ersten Haus.

Im zweiten Haus wird der vergast
eh' du dich versehen hast.
Weiter geht es mit viel Schwung
in die Syngas-Reinigung.

Diese ist im dritten Haus,
sie filtert die Partikel raus,
die sonst den Prozess nur stören,
also nicht dahin gehören.

Dann am Ende der Genese
steht die DME- Synthese,
und so kommt im vierten Haus
endlich Bio-Kraftstoff raus.

Wenn viele sich gemeinsam müh'n
und an einem Strange zieh'n,
kann, so wie dies hier gescheh'n
ein gelung'nes Werk entsteh'n.

Heute sind beim Richtfest wir
für die Stufen zwei, drei, vier.
Firmen, Bauherr und die Gäste
treffen sich zum frohen Feste.

Es sollen Meister und Gesellen,
die mit Äxten und mit Kellen
gezimmert und gemauert haben
ausgiebig sich am Richtschmaus laben.

Nun bin ich bei der Rede Schluss,
dass keiner länger warten muss,
heb' ich jetzt dieses Glas empor
und bringe meinen Spruch hervor:

Es mag vor Feuer und Gefahren
der Herrgott diesen Bau bewahren.
Er segne ferner auch die Leute,
die errichtet dies Gebäude.

Gott zur Ehr, Stadt und Land zum Segen,
dem Handwerk zum Ruhme allerwegen.

